



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

August | September

2020

Gemeindezeitung



Foto: Martin Luckow

Leben mit Corona

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Auf ein Wort
- Aus dem Kirchenvorstand

RAUM GEBEN

- Gottesdienste
- Ökumen. Kirchentag 2021

LEBEN TEILEN

- DRIN-Cafe
- Kirchenmusik
- Musik und Texte

Berühr mich / nicht



Eine Hand auf meinem Arm, die Haut ist trocken und etwas rau, als würde die Person, die mich berührt, mit den Händen arbeiten, im Garten, oder in der Werkstatt, etwas schwierig. Dort wo die Hand mich berührt, spüre ich die Körperwärme des anderen, spüre ich Leben. Nur eine kurze Berührung, dann lassen wir einander los.

Berührung ist Verbindung, auf eine ganz einfache und zugleich tiefgehende Weise. Wir nutzen Berührung, um einem anderen Menschen zu zeigen, dass wir ihm verbunden sind, dass wir ihm wohlgesonnen sind, wir geben uns die Hand, um zu zeigen: schau, ich habe nichts gegen dich in der Hand. Mit der Hand auf der Schulter meines Gegenübers spüre ich, wenn ich ganz aufmerksam bin, ob der andere in sich ruht, oder gerade nervös ist, oder hibbelig vor Freude. Natürlich kann die Berührung auch unangenehm sein, dann wenn ich nicht berührt werden will, wenn genau diese Person mir zu nahe kommt, meine Grenzen überschreitet. Finger, die zu fest halten, so dass ich mich nicht leicht lösen kann.

Ohne Berührung fehlt etwas, oder umgekehrt, Berührung tut gut, sie hält uns gesund, sie entspannt uns. Kleine Kinder ertasten die Welt, um sie kennen zu lernen, Sterbende spüren die Hand, auf ihrer eigenen, drücken vielleicht die Finger des anderen, ganz schwach, wenn die Worte schon fehlen.

Und wenn keine Berührung möglich ist? *Noli me tangere, berühre mich nicht*, das sagt Jesus zu Maria, als sie ihn nach seinem Tod erkennt. Und gleich anfassen will, festhalten. Jesus entzieht sich ihr. Er stößt Maria vor den Kopf: das hier ist schmerzhaft. Es ist anders.

Noli me tangere, berühre mich nicht. Daran haben wir uns in den vergangenen Monaten gewöhnt. Glückliche, wer eine Familie, einen Partner oder eine Partnerin hat. Wir haben auf Berührung verzichtet, tun es zum Teil immer noch. Aus gutem Grund, zu hoch die Gefahr das ansteckende Corona-Virus weiter zu verbreiten und damit andere zu gefährden. Und doch frage ich mich, wie wir daraus gehen, wenn wir nicht mehr befürchten müssen, uns oder andere mit dem Virus anzustecken. Werden wir das beibehalten, uns weniger zu berühren? Wie wird es im Pflegeheim sein, dort wo Berührung oft Worte ersetzt, die nicht mehr verstanden werden?

Auf Dauer können wir nicht berührungslos leben. Wie können wir kreativ damit umgehen, dass weniger geht? Letzte Woche habe ich in einem Video-Gottesdienst meine Kolleg*innen berührt: Wir haben alle die Hände so hoch gehalten, dass die Hände am Rand des Bildschirmausschnitts zu sehen waren. Keine echte Berührung, nur eine bildhafte, die innerlich deshalb anrührt, weil sie daran erinnert, wie wir uns zum Friedensgruß beim Abendmahl schon an den Händen gehalten haben. Konkreter als die Erinnerung kann es sein, wenn wir uns selbst berühren, uns selbst gut tun, wenn die eine Hand die andere Hand massiert, wir unsere Füße streicheln, dankbar für jedes Gramm, das sie täglich für uns tragen. In der Süddeutschen Zeitung habe ich neulich Empfehlungen einer Virologin dazu gelesen, wie Umarmungen aktuell möglich sind, wie die Gefahr einer Ansteckung geringer wird, wenn man den Kopf dabei zur Seite dreht. Vielleicht ist es auch möglich, zumindest einen Menschen zu suchen, eine Gemeinschaft zu bilden, dem man die Hand geben kann, den man umarmt. Mindestens dort, wo Menschen krank sind, wo sie im Sterben liegen, halte ich es für notwendig, dass das möglich ist.

Ihre Pfarrerin Katja Föhrenbach



GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles
- 5 Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 7 Kinder & Jugend
- 8 Musik, Kunst & Kultur
- 10 KiTas in Lydia
- 11 DRIN-Café Programm

LEBEN TEILEN

- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten usw. finden Sie auf der Rückseite.

Aus dem Kirchenvorstand

Auch in einer Kirchengemeinde muss man sich über Geld unterhalten. Wenn eine Gemeinde zwei Kindertagesstätten, einen Jugendclub und ein Familien-Café betreibt, dann ein wenig öfter.

In der konstituierenden Kirchenvorstandssitzung haben sich Aktive aus allen drei Kirchorten gefunden, die als Finanzausschuss dafür sorgen wollen, dass die neue Gemeinde finanziell gut aufgestellt ihr Profil findet. Kirchliche Arbeitsfelder brauchen auch immer ein Budget. Mal größer – mal kleiner. Da heißt es genau hinschauen und den Verantwortlichen in der Gemeinde eine gute Grundlage für die notwendigen Entscheidungen liefern.

Wir sind auch Eigentümer einiger Erbpachtgrundstücke in der Gemarkung Praunheim – aber weder Besitzer noch Nießbrauchsberechtigte. Das ist Grundvermögen, das keinen Beitrag für den Haushalt der Gemeinde beisteuert, aber im Rahmen des Solidarsystems der evangelischen Kirche in Frankfurt und Offenbach seinen Anteil für die kirchliche Arbeit erwirtschaftet.

Wir sind guter Dinge, dass wir einen guten Beitrag zum Gelingen unserer Gemeinde beisteuern können. Auch wenn Finanzen nicht das wichtigste Thema im Gemeindeaufbau sind und sein sollen – ohne geht es auch nicht.

• Michael Blüchardt



Wiederaufnahme der Gottesdienste nach dem Corona-Lockdown

Unsere Gottesdienste finden seit Pfingsten wieder in unseren Kirchenräumen statt. Wegen des großen Vorbereitungsaufwands haben wir ein reduziertes Angebot gemacht. Das hat sich gut bewährt. Auch haben sich die Richtlinien nur geringfügig verändert, so dass wir für August und September so weiterplanen wie bisher.

- Zweiter Sonntag des Monats: Ev. Kirche Hausen – 10 Uhr
- Dritter Sonntag des Monats: Wichernkirchsaal – 18 Uhr
- Vierter Sonntag des Monats: Auferstehungskirche – 10 Uhr

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten sind weiterhin eine Reihe von Schutzmaßnahmen zu bedenken. Bitte beachten Sie den Infokasten in dieser Ausgabe. Wann wir den üblichen Fahrdienst wieder aufnehmen können, diskutieren wir derzeit. Die Lydiagemeinde übernimmt weiterhin gerne wenn nötig die Kosten für Taxi-Einzelfahrten.

Manche Angebote, die während der Kontaktsperre gut angenommen wurden, brauchen wir nicht mehr. So entfällt die offene Kirche am ersten Sonntag des Monats ab August, weil sie zuletzt kaum noch genutzt wurde.

Die Telefonandachten finden nun am ersten Freitag des Monats um 19.30 statt. Einmal im Monat bieten wir sie als Wochenschlussandacht weiter an. Die Einwahl läuft weiterhin über 07161 356 960 0 (Meeting-ID: 434 105 77).

Für Kinder und Familien bieten wir weitere Gottesdienste in Präsenz- und in Onlineform an. Sie werden speziell per Newsletter beworben, für den Sie sich gerne anmelden können.

Holger Wilhelm und Katja Föhrenbach

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir bei unseren Gottesdienstfeiern einige Maßnahmen zum Infektionsschutz beachten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung hierbei.

- Halten Sie stets mindestens 1,5 Meter, besser 2 Meter Abstand zu anderen Personen, mit denen Sie nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben.
- Setzen Sie sich nur auf die markierten Plätze (Gottesdienstblatt in der Bankreihe oder vorhandener Stuhl). Bitte rücken Sie jeweils zum nächsten freien Platz auf.
- Wer im gleichen Haushalt lebt, darf zusammensitzen. Bitte fragen Sie unsere Mitarbeitenden ggf. nach zusätzlichen Sitzgelegenheiten.
- Bitte tragen Sie zumindest beim Rein- und Rausgehen eine Mund-Nase-Bedeckung.
- Verzichten Sie auf Körperkontakt wie Händeschütteln.
- Beachten Sie die allgemeinen Hygieneregeln und nutzen Sie die bereitgestellten Desinfektionsmittel. Soweit erreichbar ist der Weg zu einem Waschbecken ausgeschildert.
- Wegen der erhöhten Gefahr der Tröpfcheninfektion müssen wir auf gemeinsames Singen leider verzichten.
- Die Höchstzahl der Besucher*innen orientiert sich an der Größe der Kirche und ist daher begrenzt. Sollten wir Besucher*innen abweisen müssen, bieten wir ihnen eine Stunde später einen zweiten Gottesdienst an.
- Bitte nennen Sie unseren Mitarbeitenden Name und Telefonnummer, damit eventuelle Infektionsketten nachzuvollziehen sind. Diese Information wird selbstverständlich nach 30 Tagen vernichtet.
- Bitte folgen Sie den Anweisungen der Mitarbeitenden.

Für einen reibungslosen Ablauf und die Vermeidung von Gedränge am Eingang bitten wir Sie, in einem Zeitraum von 15 bis spätestens 5 Minuten vor dem Gottesdienst da zu sein.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Gottesdienst. Bleiben Sie gesund und behütet!



Freitag, 07.08.

19:30 Uhr Telefonandacht
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 09.08. Sommerkirche

10 Uhr Kirche Hausen
Gottesdienst Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte: Für den Ev. Verein für Jugendsozialarbeit Frankfurt

Samstag, 15.08. Einschulungsgottesdienst

09 und 11 Uhr St. Anna Hausen
Pfarrer Holger Wilhelm und Pastoralreferent
Robert Seither

Sonntag, 16.08. Sommerkirche

18 Uhr Wichernkirchsaal
Gottesdienst Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte: Ferien vom Krieg

Sonntag, 23.08.

10 Uhr Auferstehungskirche
Gottesdienst Pfarrer Holger Wilhelm
Kollekte: Stiftung Frankfurt Diakonissenhaus

Sonntag, 23.08.

18 Uhr Auferstehungskirche
Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmand*innen und ihre Familien; Pfr. Katja Föhrenbach, Holger Wilhelm und Konfi-Team
Kollekte: Stiftung Frankfurt Diakonissenhaus

Mittwoch, 02.09.

10:30 Uhr Altenheim-Gottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm

Freitag, 04.09.

19:30 Uhr Telefonandacht
Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 06.09.

10 Uhr ONLINE
Digitaler Gottesdienst über Blizz: Pfarrer Holger Wilhelm
Kollekte: die Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie

Sonntag, 13.09.

10 Uhr Kirche Hausen
Hit-from-Heaven-Gottesdienst:
Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte: Konfiarbeit der Gemeinde

Sonntag, 20.09.

18 Uhr Wichernkirchsaal
Gottesdienst: Prädikant Alexander Eifler
Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen

Sonntag, 27.09.

10 Uhr Auferstehungskirche
Gottesdienst: Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte: Für die kirchenmusikalische Arbeit der Gemeinde

Sonntag, 04.10.

10 Uhr Wichernkirchsaal
Erntedank / Sukkotfeier: Pfarrer Holger Wilhelm, Petra Kunik und Konfis
Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen

Planungen zum Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt laufen an

Unsere Stadt ist Gastgeber des 3. Ökumenischen Kirchentags vom 12. bis 16. Mai 2021. Das zentrale Organisationskomitee ist mittlerweile an die Frankfurter Gemeinden zur Mithilfe bei der Planung herangetreten. Die Lydiagemeinde hat sich dazu mit christlichen Gemeinden in

Hausen und Praunheim sowie benachbarten Stadtteilen bereits das erste Mal getroffen. Für die Lydiagemeinde ist als Gemeindebeauftragte Annette Poh aus Frankfurt-Hausen bestimmt worden, die über ihre Mail Annette.Poh@web.de zum Kirchentag gerne kontaktiert werden kann.

Sicherlich wird dieser Kirchentag mit der andauernden Corona-Krise wahrscheinlich ein ungewohnteres Format annehmen müssen, aber stattfinden soll er auf jeden Fall. Wir freuen uns auf viele gute Ideen und Anregungen aus den Gemeinden.

Annette Poh



Erstmals zwei Konfi-Jahrgänge parallel

Die Konfirmation zu Pfingsten mussten wir leider auf Ende April 2021 verschieben. Gleichzeitig startet nach den Sommerferien der neue Konfi-Jahrgang. Wir werden also erstmals zwei Gruppen von Konfirmand*innen parallel begleiten.

Mit unserem Konfi-Team ist das gut machbar. Der laufende Jahrgang wird manche Termine allein mit den Konfi-Teamer*innen haben. Dann können Pfarrerin Katja Föhrenbach und Pfarrer Holger Wilhelm ihren Schwerpunkt auf die neue Gruppe legen.

Gleichzeitig wird die Konfirmation des Jahrgangs 2021 bis kurz vor die Sommerferien verschoben. So entsteht Zeit, um auch mit dem Jahrgang 2020 noch Treffen zu planen, bei denen die Pfarrer*innen dabei sind. Beide Gruppen sollen noch eine gemeinsame Freizeit haben, soweit die Bedingungen es zulassen.

Am Abend des Pfingstsonntags haben wir die Konfirmand*innen des laufenden Jahrgangs in die Auferste-

hungskirche eingeladen. Vor dem Hintergrund, dass ihre Konfirmation verschoben werden musste, sollten sie wissen, dass sie bei uns einen „Stein im Brett“ haben und wir miteinander verbunden bleiben. Die Jugendlichen haben einen Stein mit ihrem Namen beschrieben und ihn gegen ein Teelicht getauscht, das in einem Brett auf dem Altar auf sie wartete. Nun haben sie alle ihren Stein in unserem Brett, das im Altarraum bis zur Konfirmation aufbewahrt wird.

Katja Föhrenbach, Holger Wilhelm und das Konfiteam

Einschulungsgottesdienst und Einzelsegen zum Schulanfang

Für alle Schulanfänger*innen und Schulwechsler*innen in Praunheim bieten wir in diesem Jahr die Möglichkeit, sich in einem bestimmten Zeitfenster segnen zu lassen. Für viele Kids beginnt jetzt ein ganz neuer Lebensabschnitt, viele sind neugierig und aufgeregt, manche auch ein bisschen ängstlich. Für alles was neu beginnt, möchten wir jedem einzelnen Schüler, jeder einzelnen Schülerin Gottes Schutz und Liebe zusprechen. Die Familie legt dazu ihrem Kind die Hand auf. Bitte kommen Sie dazu als Familie in die Christ-König-Kirche der St. Mariengemeinde, Damaschkeanger 158 oder in den Wichernkirchsaal der Lydiagemeinde, Pützerstr. 96. Wir sind dafür am Mittwoch 19.8., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr sowie am Tag der Einschulung zwischen 9 und 11 Uhr da. Achten Sie auf die Abstandsregeln und die üblichen Hygieneregeln und warten Sie, falls eine Familie gerade im Raum ist, im Foyer oder vor dem Gebäude, bis Sie an der Reihe sind. Ein Einschulungsgottesdienst findet für die Ebelfeldschule in diesem Jahr nicht statt.

In Hausen hat die Kerschensteinerschule ihre Einschulungsveranstaltung auf Samstag den 15.8. vorverlegt. Für die Erstklasskinder und ihre Eltern bieten wir in diesem Zusammenhang Einschulungsgottesdienste um 9 Uhr und um 11 Uhr in der kath. Kirche Sankt Anna, Am Hohen Weg 19, an. Um 9 Uhr kommen bitte alle, die um 10 Uhr bzw. 10.30 Uhr an der Schule sein sollen – und um 11 Uhr alle, für die die Feier in der Schule um 12 Uhr beginnt.

*Pastoralreferent Markus Feldes und Pfarrerin Katja Föhrenbach
für die Ebelfeldschule*

*Pastoralreferent Robert Seither und Pfarrer Holger Wilhelm für die
Kerschensteinerschule*



Ferienspiele-Programm

Wir haben das Konzept umgestellt: Bei den diesjährigen Ferienspielen gibt es einen bunten Mix aus Ausflügen und offenem Treff. Die Ausflüge waren zu Redaktionsschluss schon fast ausgebucht, aber an folgenden Tagen könnt ihr einfach in unseren Kinder- und Jugendtreff kommen, wo verschiedene Aktionen geboten werden: Montag, 27. und Donnerstag, 30. Juli, Montag, 3. und Freitag, 7. August. Immer von 9 bis 16 Uhr - für alle, die nach den Ferien mindestens in die 2. Klasse kommen. Bitte eigene Verpflegung und Nasen-Mundschutz nicht vergessen!

Nähere Infos gibt es im LYNK unter Tel. 764238!

NOT MACHT ERFINDERISCH

Flamingo-Chor auf der Adlerwiese

Lange Zeit durfte sich coronabedingt kein Chor im Gemeindehaus treffen – schwere Zeiten für Menschen, die gerne gemeinsam singen. Unser Jugendchor „Flamingos“ verabredete sich im Park, mit viel Abstand. Jetzt finden gemeinsame Chorproben auf der Adlerwiese statt! Wer mitmachen möchte muss immer einen Nasen-Mundschutz und bei schlechtem Wetter einen Regenschirm mitbringen!



guy stevens / unsplash.com

NOCH FREIE PLÄTZE

Hausaufgabenbetreuung

Für das neue Schuljahr 2020/21 haben wir noch freie Plätze für die Hausaufgabenbetreuung! Kinder der ersten bis fünften Klasse können in der Schulzeit von Montag bis Freitag von 13 bis 15 Uhr in den Kinder- und Jugendtreff kommen und dort unter Aufsicht ihre Hausaufgaben machen. Außerdem stehen Lernspiele und Übungsblätter für alle Altersstufen zur Verfügung. Der Teilnahmebeitrag ist 10,- € pro Monat bzw. 100,- € für das ganze Schuljahr. **Anmeldebroschüren gibt es im LYNK in der Pützerstraße 96a.**

Gemeindehaus Pützerstraße

Ferienspiele

ab 2. Klasse | Mo-Fr 27.07.-07.08. | 9-16 Uhr

Jugendtreff PLUS

ab 11 Jahre | Fr 28.08. | 17-21 Uhr

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13-15 Uhr

Kreativwerkstatt

1. Kl.-12 Jahre | Mo 15-16.30 Uhr

Kindertreff

1. Kl.-12 Jahre | Di 15-17 Uhr

Computerangebot für Kinder

1. Kl.-12 Jahre | Do 15-17 Uhr

Zockertreff

ab 12 Jahre | Di 17.30-19.30 Uhr

Jugendtreff

ab 11 Jahre | Do und Fr | 17-19 Uhr

Mädchentreff

ab 11 Jahre | Mi 15-17 Uhr

Jungentreff

ab 11 Jahre | Mi 17.30-19.30 Uhr

Beratungsangebot

Fr 15-16 Uhr

Spatzenchor

8-10 Jahre | Do 15-15.45 Uhr

Flamingos

ab 15 Jahre | Di 21-22 Uhr

Jungschar Pützerstraße, Graebestraße, Kerchensteinerschule

1.-4. Klasse | online: www.ejw.de

BITTE IMMER EINEN MUND-NASENSCHUTZ UND EIGENES TRINKEN/ESSEN MITBRINGEN

Bläserinnen und Bläser gesucht

Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn oder Tuba?

Nach den Sommerferien startet eine Anfängergruppe der Praunheimer Bläsergruppe unter der Leitung von Emidio Camilli. Wer sucht eine Herausforderung für 2-3 Stunden in der Woche und hätte Spaß daran, mit anderen zusammen zu musizieren?

Musikalische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.



Foto: shutterstock

Ein Instrument kann gegebenenfalls ausgeliehen werden, wir helfen auch gerne bei der Suche nach einem passenden Instrument. Neben den kostenfreien wöchentlichen Gruppenproben besteht die Möglichkeit, zusätzlich gegen Bezahlung individuellen Einzelunterricht zu nehmen.

Weitere Fragen im Vorfeld beantwortet gerne Michael Buschmann, die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite der Gemeindezeitung. Erste Töne sollen erklingen am **Dienstag, 1. September um 18:30 Uhr** in der Auferstehungskirche Praunheim. Dann wird auch der zukünftige Probenstag abgestimmt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Auferstehungskirche Praunheim

1. Praunheimer Nachtkonzert 2020

Freitag, 25. September 2020, 21 Uhr

Einstimmige Musik von Meistern der Mehrstimmigkeit

Ludwig Frankmar (Berlin) – Barockcello

Werke von Angelo Michele Bertalotti (1665–1747), Johann Sebastian Bach (1685–1750), Giovanni Battista Degli Antonii (1636–1698) und Giovanni Bassano (um 1550–1617)

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Ludwig Frankmar (*Falun 1960) stammt aus einer schwedischen Kirchenmusikfamilie. Nach Studien in seiner Heimatstadt Malmö war er als Orchestermusiker an der Barcelona Oper und als Solocellist der Göteborger Oper und Camerata Bern tätig.

Die erste Kirchenmusik (Gregorianische Gesänge) war einstimmig, daher besitzt Musik für Soloinstrumente einen besonderen Stellenwert in der Kirchenmusikgeschichte.



Foto: Lydiagemeinde

Nach dem Konzert werden zum Ausklang des Abends bei gutem Wetter im Kirchgarten verschiedene italienische Weine angeboten.



EINLADUNG ZUR UNTERSTÜTZUNG

Förderkreis Kirchenmusik in Praunheim und Hausen

Aus einem Förderkreis zum Bau der neuen Orgel in der Auferstehungskirche Praunheim hervorgegangen hat sich der Kreis nach Fertigstellung der Orgel die Förderung der gesamten Kirchenmusik in den Praunheimer Gemeinden, insbesondere der kirchenmusikalischen Gruppen wie der Praunheimer Kantorei, der Praunheimer Bläsergruppe und der Flötengruppen, zur Aufgabe gemacht. Ohne seine Förderung wären z. B. die großen Chorkonzerte der Praunheimer Kantorei oder die Praunheimer Nachtkonzerte nicht möglich gewesen.

Mit der Zusammenlegung von Auferstehungsgemeinde, Wicherngemeinde und Ev. Gemeinde Hausen zur Lydiagemeinde hat der Förderkreis seine Arbeit auf den Bereich der neuen Lydiagemeinde ausgedehnt und entsprechend seiner ökumenischen Ausrichtung auch die kirchenmusikalische Arbeit in den katholischen Kirchortern Christkönig und St. Anna einbezogen.

Nach der durch die Corona-Krise erzwungenen weitgehenden Einstellung der kirchenmusikalischen Arbeit macht der Wiederaufbau nach der Krise eine Förderung besonders dringlich. Deshalb wirbt der Förderkreis um neue Mitglieder.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30,00 €; er darf aber gern auch höher sein. Schüler, Studenten, Auszubildende und aktive Mitglieder der kirchenmusikalischen Gruppen zahlen nur 15,00 €.

Der Förderkreis ist als gemeinnützig anerkannt, Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Nach Ablauf des Jahres erhalten alle Spender und Beitragszahler eine entsprechende Zuwendungsbestätigung.

Weitere Informationen wie z. B. die Satzung des Förderkreises oder ein Beitrittsformular finden Sie auf der Webseite der Gemeinde unter „Musik in Lydia“. Die Bankverbindung ist auf der letzten Seite dieser Gemeindezeitung angegeben.

Vielen Dank für Ihre Spende.

„Musik und Texte“ im September

...**N**ach einem durch den Kirchenvorstand abgesegneten Hygieneschutzkonzept ist es uns möglich, ab September die Reihe „Musik & Texte“ wiederaufzunehmen. So starten wir am 02.09.2020 zur gewohnten Uhrzeit um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche.

„Nur mit dem Herzen sieht man gut“...

Erinnern Sie sich? Es ist eines der meistverkauften und meistübersetzten Bücher der Menschheit: „Der kleine Prinz“. Zum 75. Todesjahr ehrte das Hamburger Kreativ-Duo Andreas Willscher (* 1955) und Klaus Lutterbüse Antoine de Saint-Exupéry durch eine textlich-musikalische Schöpfung.

Die 15 auf dem Kleinen Prinzen basierenden kurzen Episoden in Reimform wurden von Andreas Willscher mit dem ihm eigenen Charme, Witz, Formenreichtum und seiner phantasievollen Klangvielfalt vertont. Sie laden ein, die ewig aktuellen Botschaften des Buches neu zu reflektieren.

Martina Suchomel und Walter Baeck – Texte

Michael Buschmann – Orgel

Der Eintritt ist frei – über eine Spende für die Kirchenmusik freuen wir uns sehr.



MUSIK, KUNST & KULTUR

RAUM GEBEN



Abschied der Großen

Abschied der Großen kann auch leise sein. Das mussten wir in diesem Jahr feststellen, als wir uns mit einem wirklich kleinen leisen Abschiedsfest wegen des Corona Virus von unseren großen Kindertagesstätten-Kindern verabschiedet haben. Leise, weil nicht alle Kinder und Familien unserer Kita wie jedes Jahr zum Sommerabschlussfest kommen konnten und weil die Würstchen und tollen Salate der Eltern diesmal nicht so selbstverständlich und mit lautem „Hallo“ bereitstanden. Leise, weil wir auch in diesem Jahr nicht in der Auferstehungskirche waren, die bestimmt unserer Aufführung der Kinder und den Gebeten (für alle) einen besonderen Raum und Klang gegeben hätte. Leise, aber nicht weniger besonders haben wir dann dennoch Tschüss zu unseren Großen gesagt: Frau Pfarrerin Föhrenbach

kam in unseren Garten und erzählte von Jakob und der Himmelsleiter. So wie Gott Jakob nicht im Stich lässt, so lässt er auch uns nicht im Stich und begleitet uns auf all unseren Wegen, auch, wenn es jetzt zur Schule weitergeht. Gemeinsam sprach sie im Anschluss mit allen Familien den Abschiedssegens für unsere großen Kindergartenkinder. Dass uns dann die Eltern mit einem selbst gedichteten und coolen Rap sowie einer tollen Abschlussrede überraschten, hatte schon echte Tradition. Sie haben sogar alle Kinder über die Rutsche aus dem Kita-Haus ins Schulleben geschickt. Für alle Mitarbeiter*innen der Kita gab es wunderbare Sonnenblumen und zur Erinnerung eine tolle Holzbank mit allen Namen der Kinder der Welpengruppe.

• Für das Maykäfer Team *Bianca Hartmann*

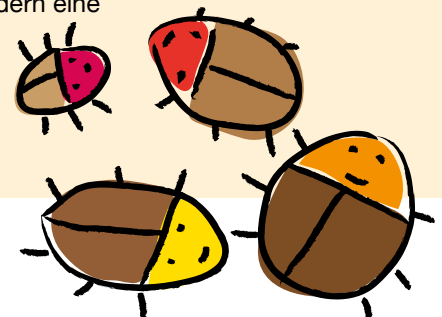
Die Maykäfer Kinder und die „Virokopter“

Ja die haben sich in den letzten Wochen in unserer Kita so richtig kennenlernen können. Die Kinder haben mit „Nick“, aus dem Buch: Nick und die Virokopter, erlebt, wie Nick die Virokopter sehen kann. Und dass dies nicht viele Menschen können. Außerdem haben die Kinder erfahren, wie man die „blöden Typen“ - die Viren - wieder los wird „Wir schnappen uns alle, die nicht richtig aufpassen.“ Erklärt „Viro“ der Chef der Virokopter und wirft seinen Propeller an. „Wir suchen die Menschen, die ihre Hände nicht ordentlich waschen und die, die einfach loshusten uuuund...“

„AAAAAAAAtacke!“ brüllt dann die wilde VIRI und schon sausen die Virokopter los sie wirbeln durch die Luft und fliegen hin und her. Sobald sie einen Menschen erwischen, der nicht richtig aufpasst landen sie bei ihm... . Gerne landen sie auf Händen, die nicht gründlich mit Wasser und Seife gewaschen wurden. Da fühlen sie sich wohl, und können bei den Leuten mit dem Tütchen Schokoeis in der Hand bis in den Mund fliegen... . Aber nur bei den Leuten die nicht richtig Hände gewaschen haben. Und damit die Viren bei unseren Kindern keine Chance hatten zum Landen, experimentierten wir mit den Kindern.

Dazu benötigten wir einen tiefen Teller mit Wasser und einen großen Schuss Pfeffer. Den Pfeffer streuten die Kinder ins Wasser und beobachteten was nun passiert... . Der Pfeffer verteilte sich und als die Kinder einen Finger hineinhielten - passierte NICHTS. Dann befeuchteten die Kinder diesen Finger mit einem Spritzer Flüssigseife und was passierte DANN ??? Der Pfeffer steubte auseinander und hatte keine Chance sich an der Seife festzuhalten. Dieses „AHA Erlebnis“ war an den großen, staunenden Augen der selbst jüngsten Kinder gut abzulesen. Und was uns besonders wichtig war, es nahm den Kindern eine übermäßig große Angst vor CORONA... . Denn so können sie Corona „besiegen“...mit WASSER und SEIFE !

• Für das Maykäfer Team *Doris Beuth*





Gemeindegruppen bleiben aktiv

Auch wenn in der Corona-Zeit viele Veranstaltungen abgesagt werden müssen, wurden und sind viele Gemeindegruppen umfänglich von ihren Leiterinnen und Leitern betreut. So versorgt Ute Heinisch vom Mittwoch-Treff in Hausen ihre Seniorinnen und Senioren mit selbstgeschriebenen Briefen auf hellgrünem Papier inklusive Blätter zum Gedächtnistraining. Diese eigenhändig zugestellten Postsendungen sind zur Freude ihrer Empfänger zusätzlich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bestückt. Auch Edith Wolf bleibt mit der Seniorengruppe in Praunheim und der ökumenischen Frauengruppe in regem telefonischen Austausch, und die diesen Sommer angebotenen Ausflugsveranstaltungen im Freien kommen auch sehr gut an. Erfreulicherweise kann auch der von Walter Baeck koordinierte Besuchsdienst für besondere Geburtstage der Senior*innen in vollem Umfang aufrechterhalten werden, wobei natürlich auch hier besondere Maßnahmen zum Infektionsschutz für die ehrenamtlichen Kräfte gelten. Diese drei herausgegriffenen Beispiele zeigen, wie das Gemeindeleben in Lydia auch in dieser distanzgebotenen Zeit stets aktiv bleibt.

Ökumenische Frauengruppe

20.08. - Grillen (Grillgut und Geschirr mitbringen)
19 Uhr Christ-König-Gemeinde

17.09. - Zeitreise
20 Uhr Christ-König-Gemeinde

Seniorentreff Pützerstraße 96a

Bei allen Terminen sind die Schutzmaßnahmen gegen Corona einzuhalten!

5. August Ausflug zum „Alten Flugplatz“ Treffpunkt 14.25 Uhr
Bushaltestelle Heerstraße, Abfahrt 14.37 Uhr Haltestelle Graebestraße

2. September Ausflug in den Grüneburgpark zum neuen Koreanischen Tempel
Treffpunkt U-Bahn-Haltestelle Heerstraße um 14.30 Uhr, Abfahrt 14.41 Uhr Haltestelle Industriehof

16. September „Gewissensbisse“ um 15 Uhr in der Bibliothek
Edith Wolf, Telefon 76 56 84

Sprachtreff am Dienstag
14.00-15.30 Uhr (Anfänger)
15.30-17.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Yoga
mittwochs
10.00-10.45 und 11.00-11.45 Uhr

Repair-Café
13.08. und 10.09. von 15-17 Uhr
Spezialisten reparieren Elektrogeräte.

Alt-Hausen 3, Tel. 069 78 80 00 12
www.drin-cafe-ffm-hausen.de



Erntedank mit Juden und Muslimen feiern

Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir um 10 Uhr in der Pützerstraße einen Gottesdienst. Wir Christinnen und Christen bringen unsere Erntedank-Traditionen hinein – und Petra Kunik aus der Jüdischen Gemeinde erzählt vom jüdischen Laubhüttenfest (Sukkot). Wir feiern den Gottesdienst möglichst im Freien, auf der Rasenfläche hinter dem Wichernkirchsaal.

Am Samstag davor bereiten wir mit den Konfis die Laubhütte vor. Nach jüdischer Tradition wird eine

provisorische Hütte mit Zweigen gedeckt – und das Erntefest findet dann unter dem Blätterdach statt. Auch die Kitas der Lydiagemeinde werden von Petra Kunik vorab besucht und gebeten, sich am Ausschmücken der Laubhütte zu beteiligen.

Nach dem Gottesdienst laden wir dann ein abrahamisches Team in die Laubhütte ein. Die drei verwandten Religionen Judentum, Christentum und Islam beziehen sich alle auf dem „Stammvater Abraham“. Mit Vertreter*innen dieser drei Re-

ligionen entsteht eine Art Podiumsdiskussion über Schöpfungstheologien und Umweltschutz.

Die Veranstaltung geht – soweit unter Corona-Bedingungen möglich – in ein Zusammensein bei Getränken, Kaffee und Kuchen über. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Petra Kunik aus der Jüdischen Gemeinde und mit dem Abrahamischen Forum!

Pfarrer Holger Wilhelm



Foto: shutterstock

FAMILIENANZEIGEN

Bestattungen

Taufen



Foto: Lydiagemeinde



Foto: www.colourbox.de



INTERVIEW MIT MICHAEL BLÜCHARDT

Lydia: Drei Wurzeln, ein Geist – und der frühe Wurm!

Foto: Lydiage Gemeinde



Michael Blüchardt (46) gehört dem Kirchenvorstand seit über 20 Jahren an und ist Vorsitzender des Finanzausschusses.

Herr Blüchardt, im Juni 2021 wird zum ersten Mal der Kirchenvorstand der Lydiage Gemeinde gewählt. Was ist für Sie die vornehmste Aufgabe des neuen KV?

Aus unseren drei Wurzeln das Beste zu nehmen, damit „Lydia“ eine eigene Identität entwickeln kann.

Wir brauchen eigene Schwerpunkte, wollen etwas Neues schaffen. Und wir wollen die Erfahrung ermöglichen, eine Gemeinde zu sein.

Was könnten solche Schwerpunkte sein?

Lydia kann eine Anlaufstelle werden für Spiritualität. Of-

fen für alle Menschen in unseren Stadtteilen. Und für soziale Bedürfnisse.

Die Aufgabe des Kirchenvorstands ist es, Geld und Räume dafür freizugeben und ganz besonders, unseren beiden Pfarrer:innen den Rücken freizuhalten und zu stärken für Neuerungen. Jetzt ist der Moment, alte Zöpfe zu überprüfen.

Was für Menschen braucht es dafür?

Menschen, die Lydia eine Seele geben! Die offen sind in alle Richtungen. Vielleicht auch Menschen, die mal in einer hitzigen Diskussion für ihre Ideen eintreten. Und hinterher beim Bier sind wir stolz auf uns, dass wir erfolgreich miteinander gestritten haben.

Und wir sollten bei den neuen Sparrunden der frühe Vogel sein – das verhandelt sich leichter...

Herr Blüchardt, vielen Dank für unser Gespräch!

Das Gespräch führte Olaf Petters.

Kennen Sie schon die Telefonandacht?

Seit April gibt es sie, die regelmäßige Telefonandacht in der Lydiage Gemeinde. In der Zwischenzeit hat sich eine kleine feste Gruppe Teilnehmender entwickelt.

Ich lud meine Eltern von der Schwäbischen Alb ein und sie nehmen so oft es geht teil. Sie gaben mir folgende Rückmeldungen:

Sie freuen sich immer auf die Termine und planen ihren Tagesablauf um die Andacht herum. Besonders freuen sie sich auf die kleine Gruppe, die sie regelmäßig treffen.

Selbst mit 83 Jahren schaffen sie es problemlos, sich in die Andacht mit dem Telefon einzuwählen. Wichtig sind für sie die immer gleiche Struktur mit Gebeten, Psalm und Segen, aber auch die inhaltlichen Gedanken sind für sie sehr anregend.

Wählen Sie sich doch auch mal ein!

Friedhelm Sche

Telefonnummer: **07161 356 960**
Meeting-ID: **434 105 77**



Foto: Lydiage Gemeinde

Schwänenbegegnung

Jedes Jahr um dieselbe Jahreszeit taucht ein einzelner stattlicher Schwan in Praunheim auf. Am liebsten bummelt er vom Nidda-Altarm hoch zur Zehntscheune, an den parkenden Autos vorbei bis zum Gemeindehaus in der Graebestraße. An jeder spiegelnden Fläche, sei es eine (saubere) Autotür, ein niedriges Fenster oder auch die Eingangstür des Gemeindehauses, bleibt er stehen und betrachtet sein Spiegelbild. Böse Zungen behaupten, er sei eitel. Naja... wer weiß, wie die „Marktlage“ bei jungen Schwänen ist? In jedem Fall hat er auch in diesem Jahr nicht zu wenig auf sein Äußeres geachtet: seit Ende Mai läuft „Herr Schwan“ mit seiner Gattin (Schwäne sind übrigens monogam) und 4 gar nicht hässlichen Schwänlein durch die Graebestraße. Noch immer legt er dann – ohne seine Familie – eine Rast am Gemeindehaus ein. Leider weiß ich nicht, ob er in das Gemeindehaus hinein möchte: sollen vielleicht seine Kinder getauft werden? Möchte er die aktuellen Gottesdienstzeiten erfragen oder einfach nur ein bisschen „schnattern“?

Gleich wie: in jedem Falle hinterlässt er ab und an einen ansehnlichen Haufen... Bei Möwen, sagt man, soll es Glück bringen, wenn man „etwas abbekommt“. Sollte das mit Schwänen auch funktionieren, hat die Lydiage-meinde für die nächsten Jahre ausgesorgt. Mein lieber Schwan!

Austragende gefunden!

Manchmal funktioniert etwas wie von selbst (wieder), und man freut sich darüber, dass es schneller erledigt ist als gedacht. So haben wir vorgehabt, in der aktuellen Gemeindezeitung nachzuhaken, wer eventuell Zeit und Lust hätte, in frei gewordenen Bezirken die Gemeindezeitung auszutragen.

Und siehe da: es konnten schon vorab Menschen gefunden werden, die den einen oder anderen Bezirk übernehmen, noch bevor wir dafür Werbung machen konnten. Und dann haben wir in der Redaktion überlegt, dass es an der Zeit ist, auch einmal eine „gute Nachricht“ zu übermitteln.

Herzlichen Dank also allen Ausgeschiedenen, für die langjährige Unterstützung bei Wind und Wetter.

Herzlichen Dank allen, die entweder als „alte Hasen“ oder nun als „Neulinge“ die Gemeindezeitung in die Häuser in Hausen und Praunheim tragen.



Foto: Jürgen Schenk

Kinderschutz

Immer wieder sind Kinder und Jugendliche Gefährdungen ausgesetzt, die von Vernachlässigung bis hin zu körperlicher und psychischer Gewalt reichen.

Gemäß dem Bundeskinderschutzgesetz setzt sich auch die EKHN dafür ein, Betroffenen in derartigen Situationen zu helfen. Deshalb sind in der Lydiage-meinde Ute Falkenmayer und Leonie Bergemann als Kinderschutzbeauftragte Ihre Ansprechpartner, wenn Sie befürchten, dass ein Kind in Not ist. Sie nehmen eine erste Einschätzung vor und suchen nach Hilfsangeboten. Kontakt: Ute Falkenmayer 0151 414 644 52



Musikalische Gruppen

Praunheimer Bläsergruppe

Dienstags 20 Uhr in der Auferstehungskirche

Ökumenischer Flötenspielkreis „Flauto Plus“

Alle 14 Tage, freitags 19 Uhr

Auskunft: Michaela Schwalb, Tel. 53 36 92

Flötenspielkreis Graebestraße 2

Donnerstags 17.30 Uhr

Auskunft: Elke Eisbrich, Tel. 76 23 26

Bibellesen

Bibellesekreis mit Pfarrer Holger Wilhelm

28.08. und 25.09.20 jeweils 10.30 Uhr

im Gemeindehaus Alt-Hausen 3

Zeit zum Bibellesen

Dienstags 09.30 Uhr Gemeindehaus Pützerstr. 96a

Auskunft: Brigitte Stark-Wolf, Tel. 78 24 29

Hauskreis

Infos: hauskreis@lydiagemeinde.de

Männerkranz

07. 08. bis 09. 08. Radtour

21.08. 18 Uhr Grillen im Kirchgarten Pützerstraße

18.09. Singen

Auskunft: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Meditationskreis

Mittwochs 18.40 – 19.40, Gemeindehaus Pützerstr. 96a

Auskunft: Frank Murmann, frank.murmann@gmx.net

Ökumenischer Familienkreis

Infos bei Pfarrer Holger Wilhelm

Tel. 74 22 36 44

Ökumenische Frauengruppe

20.08. Grillen (Grillgut und Geschirr mitbringen) 19 Uhr

17.09. - Zeitreise 20 Uhr

Christ-König-Gemeinde

Auskunft: Edith Wolf, Tel. 76 56 84

Tanzkreis

Montags 19.00 – 20.00, Gemeindehaus Pützerstr. 96a

Auskunft: Kerstin Strohschein, tanz_strohschein@hotmail.de

Yoga

Donnerstags 19–20 im Gemeindehaus Pützerstr. 96a

Auskunft: Andrea Voeller, andreavoeller@gmx.net

Adlerwiesenfest

- aufgeschoben oder aufgehoben?

Das Adlerwiesenfest wird nicht wie geplant am 29.08.2020 stattfinden können, da bis mindestens Ende August alle Großveranstaltungen untersagt sind. Eine Entscheidung, ob und gegebenenfalls wann das Adlerwiesenfest in diesem Jahr noch stattfinden kann, steht noch aus.

Fahrrad gesucht!

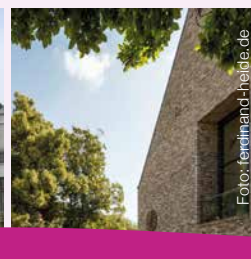
Für kurze Fahrten zum Einkaufen oder zum Gemeindebüro suchen wir ein gebrauchtes noch funktionstüchtiges Fahrrad. Wer hat ein Fahrrad vielleicht übrig oder benutzt es nicht mehr und würde es uns möglichst kostengünstig überlassen?

Kontaktaufnahme mit Kita-Leiterin Bianca Hartmann unter der Telefonnummer 069 /76 46 51

Gemeindehaus
Pützerstraße 96a



Gemeindehaus
Graebestraße 2



Gemeindehaus
Alt-Hausen 3



Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!

Die Homepage der Lydiagemeinde



Zum Lesen aktueller Informationen, zu allen Fragen rund um unsere Gemeinde, zu unseren Angeboten, aber auch für Kontaktdaten der Ansprechpersonen der Lydiagemeinde können und sollten Sie unsere Homepage www.lydiagemeinde.de besuchen. Damit Sie mit Ihrem Smartphone noch schneller auf unsere Angebote zugreifen können, können Sie den nebenstehenden QR-Code verwenden. Auch für Anregungen und Verbesserungen unseres Informationsdienstes sind wir dankbar und freuen uns über Ihr Feedback..

KONTAKTE

Gemeindebüro

Andrea Krohmann-Olbrich
Martina Suchomel

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebuero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Zur Zeit sind die Gemeindebüros für den Publikumsverkehr geschlossen. Ihre Anliegen werden per Mail oder Telefon entgegengenommen.

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Klaus Sauer
0178 285 97 16
klaus.sauer@lydiagemeinde.de

Pfarrerin & Pfarrer

Katja Föhrenbach
Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Holger Wilhelm

(stellv. KV-Vorsitzender)
Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

Kindertagesstätten

KiTa „Maykäfer“
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
Leitung: Doris Beuth
069 76 25 53
kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

KiTa „Blätterdach“

Jean-Albert-Schwarz-Str. 35,
60488 Frankfurt
Leitung: Bianca Hartmann
069 76 46 51
kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

Kirchenmusik

Michael Buschmann
069/ 90 74 78 78
michael.buschmann@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Olaf Petters und Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-frankfurt.de

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
Marina Kroll & Ingrid Titzmann
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de

Evangelisches Jugendwerk (EJW)

Hans-Conrad Blendermann
069 50 83 04 85
blendermann@ejw.de

MittendrIn

Drin-Café

Leitung: Fereshteh Ghodstinat
drin.cafe@lydiagemeinde.de

Obdachlosencafe Graebestr. 2

Karin Ripper
069 7 68 11 56

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Lydiagemeinde
Frankfurt am Main

Verantwortlich: Peter Daniel Poh (ViSdP)

Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de

Redaktionsschluss: 09.07.2020

Layout: Martin Luckow und Peter Daniel Poh

Druck & Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Groß Ösingen

Auflage: 6.500 Stück

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53

Förderkreis Kirchenmusik

IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37



Dieses Produkt Coralle ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Die Lydiagemeinde ist
Gemeinde der EKHN



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

August | September

2020

Gemeindezeitung



Foto: Martin Luckow

Leben mit Corona

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Auf ein Wort
- Aus dem Kirchenvorstand

RAUM GEBEN

- Gottesdienste
- Ökumen. Kirchentag 2021

LEBEN TEILEN

- DRIN-Cafe
- Kirchenmusik
- Musik und Texte